

**Mobiltelefon
Telecar D 901
Telecar D 902**

AEG

**Nachrüstsatz portable
für Telecar D 902**

Bedienungsanleitung

GSM

Menüfunktionen (Kurzübersicht)

	NETZWAHL
Menü 31	Heimatnetzwahl
Menü 32	Netzwahl
Menü 33	Netze auf der Karte speichern
Menü 34	Art der Netzauswahl (automatisch/manuell)
	RUFNUMMERNSPEICHER
Menü 41	Im Kartenspeicher nachschlagen
Menü 42	Im Telefonspeicher nachschlagen
Menü 43	In Kartenspeicher eintragen
Menü 44	In Telefonspeicher eintragen
Menü 45	Kartensp. vollständig löschen?
Menü 46	Telefonsp. vollständig löschen?
	SICHERHEITSFUNKTIONEN
Menü 71	Telefon sperren/entsperren Telefon gesperrt Diebstahlschutz aktiv Flottenmanagement
Menü 76	Telefonfunktionen freigeben Rufnummernwahl Kurzwahlspeicher Nr. 1-98 Kurzwahlspeicher Nr. 99 Rufnummernspeicher (Menü 41-46) Gesprächszeit löschen Geräte Merkmale anzeigen (Menü 89)
Menü 77	Gesamtgesprächsdauer
	OPTIONALE EINSTELLUNG
Menü 86	Lautstärke einstellen Lautstärke Hörer Lautstärke Lautsprecher Lautstärke Anrufsignal Lautstärke Tasten-Piep Lautstärke Signal-Töne Lautstärke Warntöne
Menü 87	Sprache auswählen
Menü 89	Auswahl der Geräte Merkmale Automatische Wahl Jede Taste Antwort (Gesprächsannahme mit jeder Taste) MFV-Wahl Ausschalttimer Mit Zündung einschalten Bei Unterspannung ausschalten Zeitüberwachte Beleuchtung (Hintergrundbeleuchtung) Freisprechen

Inhaltsübersicht

	Seite
Einführung	1 - 4
• Informationen zur SIM-Karte	1
• Sicherheits- und Gebrauchshinweise	2
• Bedien- und Anzeigeelemente	3
• Hinweise zur Bedienung	4
• → Wahl der Landessprache	4
Bedienung der Basisfunktionen	5 - 7
• Einschalten	5
• Anrufen	5
• Anruf annehmen	5
• Gespräch beenden	5
• Anruf ablehnen	5
• Ausschalten	5
• Freisprechen	6
• Lautstärke verändern	6
• Zusatzinformation aufrufen	7
- Netz, auf dem eingebucht ist	7
- Dauer des letzten abgehenden Gespräches	7
- Anzahl der bei Abwesenheit eingegangenen Rufe	7
• MFV-Wahl	7
• Empfangsqualität	7
• Hintergrundbeleuchtung	7
Memoryfunktionen	8
• Kurzwahl	8
• Notizbuch	8
Menüfunktionen	9 - 14
• Bedienung des Funktionsmenüs	9
• Menüübersicht	9
• Beschreibung der Menüfunktionen	10
- Netzwahl	11
- Rufnummernspeicher	12
- Sicherheitsfunktionen	13
- Optionale Einstellung	14
Zusatzdienste der Diensteanbieter	15
• Rufumleitung	15
• Rufsperrung	15
GSM-Sicherheitsfunktionen	16
• SIM-Karte entsperren	16
• PIN ändern	16
• PIN-Prüfung einschalten/ ausschalten	16
Tragbares Mobiltelefon	17 - 19
Wichtige Meldungen	20
Wartungshinweise/ Service	21
Allgemeine Garantiebedingungen	22
Daten Ihres Mobiltelefons und Ihrer SIM-Karte	23
Menüfunktionen (Kurzübersicht)	2. Umschlagseite
Notruf	4. Umschlagseite

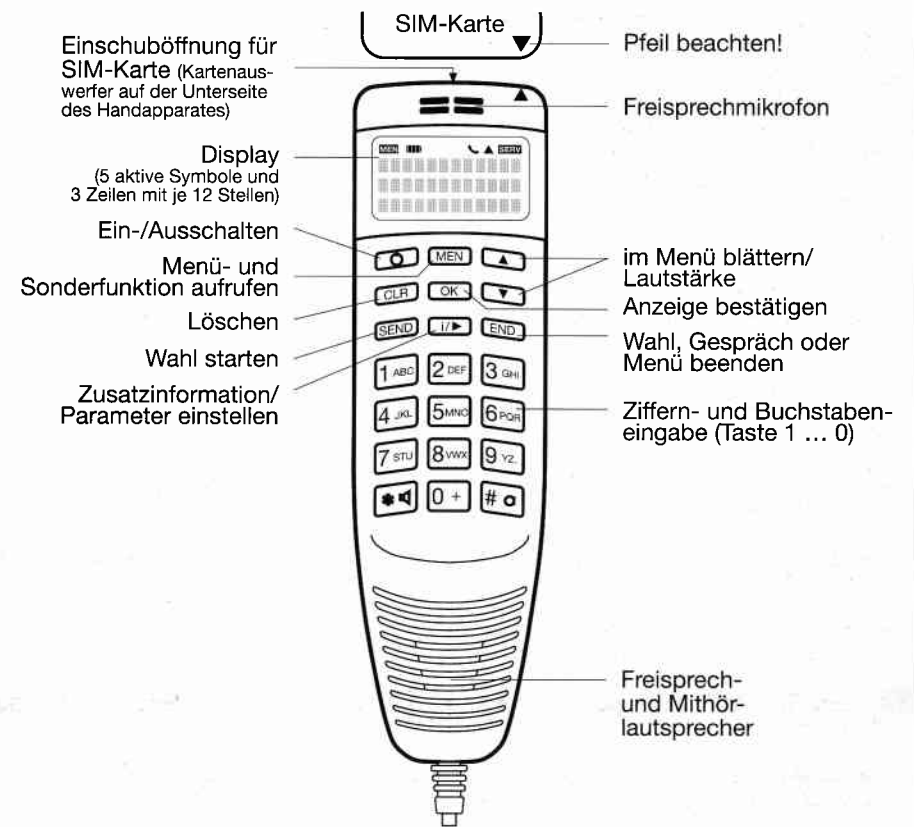
Sicherheits- und Gebrauchshinweise



Die nachfolgenden Punkte enthalten Bestimmungen und Hinweise, die die Sicherheit der Mobiltelefonbenutzer und Dritter betreffen. Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam vor Inbetriebnahme des Mobiltelefons und beachten Sie diese Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit.

- Durch die Abstrahlung der Sendeleistung eines Mobilgerätes über die Antenne werden hochfrequente Schwingungen frei. Unter Umständen kann dies im Nahbereich der Antenne zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen (Temperaturerhöhung des Kopfes, insbesondere der Augen) führen. Das Bundesamt für Strahlenschutz empfiehlt, einen Sicherheitsabstand von 5 cm zur Antenne einzuhalten.
- Wenn Sie Geräte wie z.B. Herzschrittmacher oder Hörhilfen tragen, sollten Sie Abstand zur Antenne halten, um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt die Unbedenklichkeit beim Benutzen des Mobiltelefons bestätigen.
- Da nicht sichergestellt ist, daß lebenserhaltende Geräte ausreichend gegen elektromagnetische Strahlen geschützt sind, raten wir von einer Benutzung in Krankenhäusern ab.
- Um die Sende- und Empfangseigenschaften des Gerätes nicht zu beeinträchtigen, empfehlen wir einen Mindestabstand von 30 cm zur Antenne einzuhalten.
- Feuchtigkeit schadet dem Mobiltelefon. Beachten Sie dies besonders, wenn Sie das tragbare Mobiltelefon benutzen.
- Trennen Sie das Mobiltelefon bei einer Starthilfe durch eine externe Stromquelle von dem Bordnetz (Batteriekabel abklemmen oder Gerät aus der Halterung entnehmen).
- Schalten Sie das Mobiltelefon aus, bevor Sie das Telefon aus der Fahrzeughalterung entnehmen oder bevor Sie den Bedienthörer abziehen.
- In explosionsgefährdeter Umgebung (z.B. Tankstellen und entsprechend gekennzeichnete Orte) dürfen Sie das Mobiltelefon nicht einschalten und betreiben.
- Schalten Sie das Mobiltelefon aus, wenn Sie sich an Bord eines Flugzeuges befinden. Die Benutzung des Mobiltelefons im Flugzeug:
 - kann gefährlich sein für den Betrieb des Flugzeuges,
 - kann das Mobilfunknetz stören und
 - ist illegal.
 Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann für den Zuwiderhandelnden zum Ausschluß vom zellularen Mobilfunk und/oder zur Anzeige führen.
- Achten Sie als Autofahrer beim Benutzen des Mobiltelefons auf die Sicherheit im Straßenverkehr. Benutzen Sie nicht den Bedienthörer, solange sich das Fahrzeug bewegt. Benutzen Sie geeignete technische Hilfen und Zusatzgeräte zum Wählen und Sprechen, z.B. die Freihörsprecheinrichtung. Halten Sie zum Telefonieren in schwierigen Verkehrssituationen an geeigneter Stelle an.
- Sie dürfen das tragbare Mobiltelefon im Fahrzeug nur mit einer Außenantenne betreiben, da die abgestrahlte Sendeleistung Störungen und Fehlfunktionen in der Fahrzeugelektronik verursachen kann.
- Die Benutzung eines Alarmgerätes zur Signalisierung eines Anrufs ist auf öffentlichen Straßen nicht erlaubt.
- Dieses Mobiltelefon darf nur mit von uns zugelassenen Bedienthörern, Ladegeräten, Netzgeräten und Zuleitungen betrieben werden. Bei Gebrauch mit nicht zugelassenen Teilen kann der Anschluß gefährlich sein und die Zulassung erlischt.

Bedien- und Anzeigeelemente



Symbole auf dem Display

- SERV** blinkend: Nur Notruf möglich
dauernd: Das Mobiltelefon ist eingebucht
- ▲** Nicht im Heimatnetz eingebucht
- ☎** blinkend: Verbindung wird aufgebaut
dauernd: Gesprächszustand
- | |** Sendebetrieb nicht mehr möglich
- || |** Akku sofort nachladen
- ||| |** Der Akku ist halb geladen
- |||| |** dauernd: Der Akku ist voll geladen
blinkend: Der Akku wird geladen
- MEN** Das Menü ist aufgerufen

Zusatzinformationen auf dem Display (jeweils auf der untersten Zeile)

- E** Empfangsqualität (0 = niedrigste, 9 = höchste)
- ☎** blinkend: Anruf
dauernd: Anruferinnerung
- ☎** Lautsprecher ist eingeschaltet
- ☎** MFV-Signalisierung ist eingeschaltet
- ☎** Telefon ist gesperrt

nicht in Funktion

nicht in Funktion

Hinweise zur Bedienung

In der Bedienungsanleitung bedeuten:



Bedienhörer abheben, auflegen

PIN

PIN eingeben

Rufnummer

Rufnummer eingeben (mit Vorwahl)

Kurzwahl-Nr.

Kurzwahl-Nr. eingeben (Telefonbuch)

0+ * SEND

Tasten in Reihenfolge 0, *, SEND drücken, z.B. für Wahlwiederholung

Informationen werden auf dem Display in Großbuchstaben dargestellt.

Anweisungen werden auf dem Display in Kleinbuchstaben dargestellt.

Wahl der Landessprache

Es ist möglich, daß bei Auslieferung des Gerätes nicht Ihre Landessprache eingestellt ist. Mit nachfolgender Bedienung können Sie diese leicht einstellen. Es stehen Ihnen mehrere Sprachen zur Auswahl.

Gerät einschalten



Ggf. SIM-Karte einlegen

SIM-Karte einlegen

Ggf. PIN eingeben

PIN

PIN bestätigen

OK oder #

Menü 87 wählen

MEN 8 VWX 7 STU

Menü bestätigen

OK

Gewünschte Sprache auswählen



Einstellung beenden

END

Die vor dem Drücken der Taste „END“ angezeigte Sprache ist eingestellt.

Bedienung der Basisfunktionen

Einschalten

(drücken, bis Anzeige auf dem Display erscheint)

SIM-Karte einlegen PIN OK oder #

Wenn der Name eines GSM-Netzes angezeigt wird und das Symbol **SERV** nicht mehr blinkt, ist Ihr Mobiltelefon betriebsbereit.¹⁾

Anrufen

Rufnummer²⁾ SEND³⁾ Teilnehmer meldet sich:

Wahl abbrechen

END oder

Wahl wiederholen

0+ * SEND

Eingabe korrigieren

letzte Ziffer: CLR kurz

gesamte Anzeige: CLR lange

Anruf annehmen

Anruftton ertönt, blinkt.

- Bedienhörer ist aufgelegt⁴⁾

oder SEND zum Freihörsprechen

- Bedienhörer ist abgehoben⁴⁾

SEND

Gespräch beenden

oder END

Anruf ablehnen

END

Ausschalten

(drücken, bis Ton ertönt) Das Telefon ist ausgeschaltet, wenn die Anzeige „AUS“ erloschen ist. Erst dann evt. die SIM-Karte entnehmen.

Hinweise:

1) Bei Anzeige „32 NETZWAHL“ siehe Seite 10 (Menü 32).
Bei Anzeige „NUR NOTRUF MÖGLICH“ und anderer Anzeigen siehe Seite 20.

2) Vereinfachte Eingabe bei **internationaler Wahl**:

MEN 0+ Landeskennzahl Rufnummer (ohne führende „0“)

Die landesspezifischen Zugangsziffern für Auslandsgespräche werden ersetzt durch Eingabe von MEN 0+ (Anzeige: +). Dann geben Sie die internationale Landeskennzahl und die Rufnummer ein.

Z.B. können Sie mit der Eingabe MEN 0+ 4 JKL 9 Z und der Rufnummer von jedem ausländischen GSM-Netz nach Deutschland telefonieren.

3) Wenn programmiert, erfolgt bei abgehobenen Bedienhörer ein automatischer Wahlstart ca. 5 Sek. nach der Eingabe, ohne daß Sie die Taste SEND drücken müssen.

4) Wenn programmiert, Gesprächsannahme mit jeder Taste (außer) , siehe Menü 89.

Freisprechen

Die in den Bedienthörer integrierte Freihörsprecheinrichtung ermöglicht Ihnen ein komfortables Telefonieren. Damit können Sie:

- „Lauthören“, d.h. wie gewöhnlich mit dem Bedienthörer telefonieren und Ihre Mitinsassen zusätzlich über den Lautsprecher mithören lassen.
- „Freisprechen“, d.h. über die eingebaute Freihörsprecheinrichtung telefonieren, ohne dabei den Bedienthörer in der Hand zu halten.
- zwischen den Betriebsarten „normales Telefonieren“, „Lauthören“ und „Freisprechen“ während des Gesprächs umschalten.

Die Grundlautstärke des Mithörlautsprechers stellen Sie mit dem Menü 86 ein.

Freisprechen

– abgehendes Gespräch:
(Bedienthörer ist aufgelegt)

Rufnr. SEND Wenn sich Teilnehmer meldet,
können Sie freisprechen.


– ankommendes Gespräch*:

a) Bedienthörer aufgelegt:

Bei Anrufton: SEND und freisprechen

b) Bedienthörer abgehoben:

Bei Anrufton: SEND MEN * und innerhalb 5 s

* Wenn programmiert, Gesprächsannahme mit jeder Taste (außer ) , siehe Menü 89.

Umschalten im Gespräch

– Freisprechen in normales Telefonieren:



– Lauthören EIN/AUS:

MEN * Wiederholtes Ein-/Ausschalten
erst nach 5 s möglich.

– von normalem Telefonieren in
Freisprechen:

MEN * und innerhalb 5 s

Hinweis: Bei eingeschaltetem Mithörlautsprecher erscheint  im Display.

Gespräch beenden

 oder END (bei Freisprechen)

Lautstärke verändern

Während eines Gesprächs stellen Sie damit

- beim normalem Telefonieren die Hörerlautstärke ein,
- beim Freisprechen die Lautstärke des Lautsprechers ein.

Lautstärke erhöhen:



Lautstärke senken:



Die Höhe der Lautstärke wird Ihnen durch einen Balken auf der untersten Zeile angezeigt. Bei erneutem Einschalten des Gerätes ist wieder die Grundlautstärke eingestellt. Die Grundlautstärke stellen Sie mit Menü 86 ein.

Zusatzinformation aufrufen

Bei eingebuchtem Gerät und keiner aktiven Funktion (Stand-by), können Sie mit Taste  folgende Informationen aufrufen (Scroll-Funktion):

- Netz, in dem das Gerät eingebucht ist
- Dauer des letzten abgehenden Gesprächs
- Anzahl der bei Abwesenheit eingegangenen Rufe
Der Zähler wird nach dem Aufrufen auf „0“ zurückgesetzt.

MFV-Wahl

Sie können während einer Gesprächsverbindung MFV-Töne (MFV = Mehr-Frequenz-Verfahren) senden, um auf besondere Dienste z.B. eine Mailbox zuzugreifen, um einen Anrufbeantworter abzuhören oder um bei Cityruf (Rufsystem der Deutschen Bundespost Telekom) eine numerische Nachricht zu übermitteln.

Wenn Sie auf die Tasten 1, 2 ... 0, * oder # drücken, hören Sie die Töne, die übertragen werden.

Die Möglichkeit MFV-Töne zu senden, stellen Sie mit Menü 89, Punkt „MFV-Wahl“ ein. Bei Einstellung „JA“ erscheint das Zeichen  auf der untersten Zeile des Displays.

Empfangsqualität

Die Empfangsqualität wird Ihnen angezeigt.

(E1 = schlecht ... E9 = gut)

Bei schlechten Empfangsverhältnissen können Sie durch einen Standortwechsel oft eine Verbesserung der Empfangsqualität erreichen.

Hintergrundbeleuchtung

Die Funktion ist abhängig von der Einstellung „Zeitüberwachte Beleuchtung“ (Menü 89). Bei Einstellung „JA“ wird die Hintergrundbeleuchtung ca. 20 Sekunden nach der letzten Bedienung bei aufgelegtem Bedienthörer abgeschaltet (im Fahrzeugbetrieb muß dazu die Zündung abgeschaltet sein).

Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet:

- beim Einschalten des Gerätes,
- wenn Sie den Bedienthörer abnehmen,
- bei jeder Tastenbetätigung.

Kurzwahl

Auf Ihrer SIM-Karte ist ein Rufnummernspeicher enthalten, nachstehend Kartenspeicher genannt. Die Anzahl der Speicherplätze ist von der Karte abhängig. Auf jeden Speicherplatz können Sie je einen Namen und eine Rufnummer speichern. Beachten Sie die Hinweise des Kartenherausgebers.

Ihr Telefon enthält einen weiteren Rufnummernspeicher mit 99 Speicherplätzen, nachstehend Telefonspeicher genannt. Auf jeden Speicherplatz können Sie je einen Namen und eine Rufnummer speichern.

Durch Eingabe einer ein- oder zweistelligen Kurzwahl-Nr. und Anwahl des Kartenspeichers (mit **#**) oder des Telefonspeichers (mit *****) rufen Sie den Speicherplatz auf.

Rufnummer aufrufen Kurzwahl-Nr. **#** (Kartenspeicher)

Kurzwahl-Nr. ***** (Telefonspeicher)

Wenn eingetragen, wird der Name angezeigt. Wenn kein Name eingetragen ist, wird die Rufnummer angezeigt.

Rufnummer anzeigen (wenn Name angezeigt wird): **OK**

Rufnummer ergänzen Ist die angezeigte Rufnummer unvollständig, kann sie z. B. mit der Nebenstellen-Nummer für eine Wahl ergänzt und ggf. mit Taste **CLR** geändert/ gelöscht werden.

Anrufen **SEND** oder (wenn programmiert) automatischer Wahlstart bei abgehobenem Bedientaster

Hinweis: Rufnummern und Namen speichern, Namen nachschlagen und im Speicher blättern sowie Speicher komplett löschen, siehe Seite 11.

Notizbuch

Während eines Gespräches können Sie bis zu fünf (max. 30stellige) Rufnummern notieren. In diesen Kurzzeitspeicher werden auch die Rufnummern gespeichert, mit denen Sie einen Wahlstart begonnen haben. Wenn alle Speicherplätze belegt sind, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neue Eintrag an 1. Stelle eingeschrieben. Beim Einstecken einer anderen SIM-Karte wird der Speicherinhalt gelöscht, nicht aber beim Ausschalten des Mobiltelefons.

Rufnummer notieren

Alte Anzeige löschen **CLR** bis Anzeige gelöscht

Rufnummer notieren Rufnummer **OK**

Rufnummer abfragen

Alte Anzeige löschen **CLR** bis Anzeige gelöscht

Rufnummer aufrufen **OK** Weitere Rufnummern aufrufen: **OK**

Rufnummer löschen **CLR** bis Anzeige gelöscht

Bedienung des Funktionsmenüs

Mit den Bedienhinweisen auf dem Display können Sie das Menü auch ohne Bedienungsanleitung leicht bedienen. Eine Bedienung des Menüs ist nur außerhalb eines Gespräches möglich. Wenn Sie bei einer Menübedienung angerufen werden, wird die Menüfunktion abgebrochen und Sie können den Anruf entgegennehmen. Alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen und Einträge sind gespeichert.

Funktionsmenü wählen, z.B. 89 **MEN** **8VWX** **9YZ.** Zur Auswahl, siehe Menüübersicht.

Menü bestätigen **OK**

Blättern im Menü Vorwärts: **▼** Rückwärts: **▲**

Geräteparameter ändern **i/▶**

Menü beenden **END** (jederzeit möglich)
Die geänderten Einstellungen werden gespeichert.

Menüübersicht

Menü	Funktion	Weitere Informationen siehe Seite
	NETZWAHL	10
31	Heimatnetzwahl	10
32	Netzwahl	10
33	Netze auf der Karte speichern	10
34	Art der Netzauswahl (automatisch/manuell)	10
	RUFNUMMERNSPEICHER	11
41	Im Kartenspeicher nachschlagen	11
42	Im Telefonspeicher nachschlagen	11
43	In Kartenspeicher eintragen	11
44	In Telefonspeicher eintragen	11
45	Kartensp. vollständig löschen?	11
46	Telefonsp. vollständig löschen?	11
	SICHERHEITSFUNKTIONEN	13
71	Telefon sperren/entsperren	13
76	Telefonfunktionen freigeben	13
77	Gesamtgesprächsdauer	13
	OPTIONALE EINSTELLUNG	14
86	Lautstärke einstellen	14
87	Sprache auswählen	14
89	Auswahl der Gerätemerkmale	14

Netzwahl (Beschreibungen)

- Menü 31 HEIMATNETZWAHL**
Wenn Sie dieses Menü wählen, sucht das Mobiltelefon Ihr Heimatnetz und bucht sich ggf. darauf ein.
- Menü 32 NETZWAHL**
Bei Anwahl dieses Menüs stellt Ihr Mobiltelefon eine Liste aller erreichbaren GSM-Netze* zur Verfügung. Sie suchen sich das Netz aus, auf dem sich Ihr Gerät einbuchen soll. Bei Anzeige „KEIN SERVICE“ ist ein Betrieb in diesem Netz nicht erlaubt.
- Menü 33 NETZE AUF DER KARTE SPEICHERN**
(und Netzliste auf der Karte ansehen sowie Netze löschen)
- Nachdem Sie das Menü bestätigt haben, wird Ihnen (sofern ein Eintrag vorhanden) das erste auf der SIM-Karte gespeicherte Netz* angezeigt. Durch Blättern können Sie sich die weiteren gespeicherten Netze* ansehen. In der angezeigten Reihenfolge versucht sich das Mobiltelefon bei automatischer Netzauswahl einzubuchen.
Ein angezeigtes Netz löschen Sie mit Taste **[CLR]**.
- Neues Netz speichern:
Blättern, bis Anzeige „33 SIM-LISTE Netzliste aufrufen“ erscheint, dann Taste **[OK]** drücken.
Aus einer im Mobiltelefon gespeicherten Netzliste suchen Sie dann das Netz aus, welches Sie auf Ihre SIM-Karte speichern wollen.
- * Wenn auf dem Display statt einem Netznamen eine Buchstaben-Ziffern-Kombination angezeigt wird, kann das Funktelefon diesen Code nicht in einen Namen umsetzen (Netz war bei Auslieferung des Gerätes noch nicht bekannt). Das Gerät kann aber auf alle Fälle in dieses Netz einbuchen.
- Menü 34 ART DER NETZAUSWAHL**
Hiermit legen Sie fest, auf welche Weise Ihr Mobiltelefon nach dem Einschalten ein Netz suchen soll. Die letzte Anzeige vor Drücken der Taste **[END]** ist eingestellt.
- AUTO: (automatisch)** Das Mobiltelefon versucht in Ihr Heimatnetz einzubuchen. Wenn dies nicht möglich ist, sucht es ein anderes erreichbares Netz aus. Dabei werden die auf der SIM-Karte gespeicherten Netze bevorzugt. Die Reihenfolge der Netze nach denen gesucht wird, können Sie mit Menü 33 festlegen.
- MAN: (manuell)** Nach dem Einschalten legen Sie mit Menü 32 fest, in welches Netz Ihr Mobiltelefon einbuchen soll, falls das Heimatnetz nicht verfügbar ist.

Rufnummernspeicher (Beschreibungen)

- Menü 41 IM KARTENSPEICHER NACHSCHLAGEN**
– Wenn Sie nach Aufrufen des Menüs blättern, wird Ihnen der Inhalt des Kartenspeichers von Speicherplatz 1 bis ...* angezeigt.
– Wenn Sie nach Aufrufen des Menüs einen Buchstaben eingeben und Taste **[OK]** drücken, wird Ihnen der erste Name mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben angezeigt.
Zum Rufnummer anzeigen, Taste **[V/▶]** drücken.
- * Die Anzahl der Speicherplätze ist von der SIM-Karte abhängig.
- Menü 42 IM TELEFONSPEICHER NACHSCHLAGEN**
– Wenn Sie nach Aufrufen des Menüs blättern, wird Ihnen der Inhalt des Telefonspeichers von Speicherplatz 1 bis 99 angezeigt.
– Wenn Sie nach Aufrufen des Menüs einen Buchstaben eingeben und Taste **[OK]** drücken, werden Ihnen die Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben angezeigt.
Zum Rufnummer anzeigen, Taste **[V/▶]** drücken.
- Menü 43 IN KARTENSPEICHER EINTRAGEN**
Nach dem Aufrufen des Menüs wird Ihnen der erste freie Speicherplatz des Kartenspeichers angezeigt. Falls gewünscht, können Sie für Ihren neuen Eintrag einen anderen Speicherplatz wählen. Tragen Sie dann zuerst die Rufnummer (Anzeige bestätigen mit Taste **[OK]**) und anschließend den dazugehörigen Namen ein.
Die Länge der möglichen Eingaben für Rufnummer und Namen ist von der verwendeten SIM-Karte abhängig.
Namen speichern: Drücken Sie für Buchstaben A die Taste „1“ einmal, für Buchstaben B die Taste „1“ zweimal kurz hintereinander, usw. Sie können hier auch Zahlen eintragen. Ca. 1 Sekunde nach der letzten Tastenbetätigung wird die Auswahl übernommen und die nächste Stelle angewählt.
Korrigieren mit Taste **[CLR]**, Anzeigen bestätigen mit Taste **[OK]**.
- Menü 44 IN TELEFONSPEICHER EINTRAGEN**
Nach dem Aufrufen des Menüs wird Ihnen der erste freie Speicherplatz des Telefonspeichers angezeigt. Falls gewünscht, können Sie für Ihren neuen Eintrag einen anderen Speicherplatz wählen. Tragen Sie dann zuerst die max. 20stellige Rufnummer (Anzeige bestätigen mit **[OK]**) und anschließend den dazugehörigen Namen ein (max. 23stellig).
Namen speichern: Drücken Sie für Buchstaben A die Taste „1“ einmal, für Buchstaben B die Taste „1“ zweimal kurz hintereinander, usw. Sie können hier auch Zahlen eintragen. Ca. 1 Sekunde nach der letzten Tastenbetätigung wird die Auswahl übernommen und die nächste Stelle angewählt.
Korrigieren mit Taste **[CLR]**, Anzeigen bestätigen mit Taste **[OK]**.
- Menü 45 KARTENSPEICHER VOLLSTÄNDIG LÖSCHEN?**
Nach Aufrufen des Menüs drücken Sie die Taste **[OK]** ca. 10 Sekunden, um den Kartenspeicher vollständig zu löschen.
- Menü 46 TELEFONSPEICHER VOLLSTÄNDIG LÖSCHEN?**
Nach Aufrufen des Menüs drücken Sie die Taste **[CLR]** ca. 10 Sekunden, um den Telefonspeicher vollständig zu löschen.

Sicherheitsfunktionen (Beschreibungen 1)

„Eigene“ und „fremde“ Karte

Als „eigene“ Karte wird in den nachfolgenden Beschreibungen diejenige Karte benannt, mit der ein von „0000“ (= Werksauslieferung) abweichender Sperrcode programmiert wurde.

Alle anderen Karten werden dann als „fremde“ Karten bezeichnet.

Informationen zum Sperrcode

- Bei Werksauslieferung ist kein Sperrcode programmiert. Alle Leistungsmerkmale des Gerätes sind für die „eigene“ und jede „fremde“ Karte nutzbar.
- Durch Eingabe eines vierstelligen (außer „0000“) Sperrcodes mit Menü 76 schränken Sie die Leistungsmerkmale des Mobiltelefons für „fremde“ Karten ein. Es sind dann den Benutzern einer „fremden“ Karte nur
 - Rufnummerneingabe über die Tastatur,
 - der Gesprächsaufbau mit diesen Rufnummern und
 - die Rufannahme erlaubt.

Alle Leistungsmerkmale für die eigene Karte bleiben erhalten.

- Wenn Sie den Sperrcode vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Achtung: Den Sperrcode können sie nur mit Ihrer „eigenen Karte“ löschen (d.h. 0000 eingeben) oder verändern, nachdem Sie den richtigen Sperrcode eingegeben haben. Programmieren Sie deshalb **vor** einem Kartentausch (z.B. wegen einer Rufnummernänderung) den Sperrcode auf „0000“.

Informationen zum Elektronischen Schloß

Durch Eingabe des Sperrcodes und Eintragen von Sperrvermerken („NEIN“ im Menü 76) und anschließendes Sperren des Telefons (Menü 71) können Sie Leistungsmerkmale des Telefons für die „eigene“ Karte abschalten, um z.B. Mißbrauch beim Verleihen des Gerätes auszuschließen.

Ohne Kenntnis des Sperrcodes sind die Menüs 71 und 76 gesperrt.

Diebstahlschutz

Das Mobiltelefon ist mit einem elektronischen Diebstahlschutz ausgerüstet, den Sie in Funktion setzen, wenn Sie

- mit Menü 76 den vierstelligen Sperrcode eingeben und
- im Menü 71 den Punkt „DIEBSTAHLSCHUTZ AKTIV“ auf „JA“ einstellen.

Nach dem Einschalten wird beim Einstecken einer „fremden“ Karte (also nicht die Karte, mit dem der Sperrcode eingegeben wurde) der Sperrcode verlangt. Ohne den Sperrcode kann das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Nach jeweils 5 falschen Eingaben wird das Telefon für ca. 30 Minuten für weitere Eingaben gesperrt (ein Ausschalten des Telefons verkürzt diese Zeit nicht).

Sollte Ihr Gerät mit Ihrer Karte entwendet werden, ist das Gerät nach Sperrung der Karte wertlos, wenn der Dieb keine Kenntnis von dem Sperrcode hat. Verwahren Sie deshalb den Sperrcode an sicherer Stelle, oder besser, merken Sie sich diesen.

Flottenmanagement (Sonderfunktion für Fuhrparks, Mietwagenverleiher, usw.)

Das „Flottenmanagement“ setzen Sie in Funktion, wenn Sie

- mit Menü 76 den vierstelligen Sperrcode eingeben und
- mit Menü 71 den Punkt „FLOTTENMANAGEMENT“ auf „JA“ einstellen.

Mit dieser Einstellung hat das Gerät bei „fremden“ Karten die gleichen Geräteeigenschaften wie die „eigene“ Karte.

Sicherheitsfunktionen (Beschreibungen 2)

Menü 71

TELEFON SPERREN/ ENTSPPEREN

Dieses Menü kann nur aufgerufen werden, wenn Sie mit Menü 76 einen Sperrcode eingegeben haben. Wenn Sie das Telefon sperren, werden die Telefonfunktionen von Menü 76 für die „eigene“ Karte gesperrt, bei denen der Sperrvermerk „NEIN“ eingetragen ist. Sie können folgende Punkte aufrufen:

- **TELEFON GESPERRT**
- **DIEBSTAHLSCHUTZ AKTIV**
Weitere Informationen siehe Seite 12.
- **FLOTTENMANAGEMENT**
Weitere Informationen siehe Seite 12.

Menü 76

TELEFONFUNKTIONEN FREIGEBEN

Nach dem Bestätigen des Menüs werden Sie aufgefordert, den vierstelligen Sperrcode einzugeben. (Bei Werksauslieferung: „0000“!) Falls gewünscht, können Sie dann einen neuen Code eingeben. Anschließend rufen Sie die einzelnen Leistungsmerkmale auf deren Funktionen Sie einstellen können: **JA** = freigeben
NEIN = sperren

- **RUFNUMMERNWAHL**
Rufnummerneingabe über die Tastatur
(Eingabe der Notrufnummer 112 ist jedoch möglich)
- **KURZWahlSP (EICHER) NR. 1-98**
Kurzwahl mit Kurzwahl-Nrn. 1-98
(gilt für Telefon- und Kartenspeicher)
- **KURZWahlSP (EICHER) NR.99**
Kurzwahl mit Kurzwahl-Nr. 99
(gilt für Telefon- und Kartenspeicher)
- **RUFNUMMERNSpeICHER**
Aufrufen der Menüs 41 bis 46
- **GESPR (ÄCHS) ZEIT LÖSCHEN**
Mit Menü 77 kann die Summengesprächszeit aufgerufen, jedoch nicht gelöscht werden.
- **GERÄTEMERKMALE (anzeigen)**
Aufrufen von Menü 89

Die Funktion(en) sind erst gesperrt, wenn Sie im Menü 71 „TELEFON GESPERRT“ = „JA“ eingestellt haben.

Menü 77

GESAMTGESPR (ÄCHS) DAUER

Es wird Ihnen die Summengesprächszeit angezeigt.

Zum Löschen des Summenzählers Taste **[CLR]** ca. 5 Sekunden drücken. Der Zähler wird auf „00h 00m 00s“ zurückgesetzt.

Optionale Einstellung (Menübeschreibungen)

Menü 86

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

Sie können die Grundlautstärke einstellen von:

- LAUTST(ÄRKE) HÖRER
- LAUTST(ÄRKE) LAUTSPRECHER
- LAUTST(ÄRKE) ANRUFSSIGNAL
- LAUTST(ÄRKE) TASTEN-PIEP
- LAUTST(ÄRKE) SIGNAL-TÖNE
- LAUTST(ÄRKE) WARN-TÖNE

Hinweis: Die Lautstärke von Hörer und Lautsprecher können Sie außerhalb des Menüs verändern (siehe Seite 6).

Menü 87

SPRACHE AUSWÄHLEN

Es stehen Ihnen mehrere Sprachen zur Auswahl. Es ist die Sprache eingestellt, die vor Drücken der Taste **END** angezeigt war.

Menü 89

AUSWAHL DER GERÄTEMERKMALE

Sie können folgende Merkmale ein-/ausschalten (Einstellung „JA“ bzw. „NEIN“):

- AUTOMATISCHE WAHL

Wenn der Bedienthörer abgehoben ist, erfolgt bei Rufnummereingabe, bei Kurzwahl und bei der Notizbuchfunktion („Rufnummer abfragen“) ca. 5 Sekunden nach der letzten Eingabe der automatische Wahlstart.

- JEDE TASTE ANTWORT

Bei ankommenden Gesprächen nimmt jede Taste (außer **END**) das Gespräch an (bei „NEIN“ nur mit Taste **SEND** oder Abnehmen des Bedienthörers).

- MFV-WAHL Siehe Seite 7.

- AUSSCHALTTIMER

Das Mobiltelefon bleibt nach Ausschalten der Zündung noch eine bestimmte Zeit eingeschaltet. Die vorgegebene Zeit von 2 Stunden können Sie von 00 (schaltet mit Zündung ab) bis 99 Stunden einstellen. Angezeigte Zeit mit Taste **CLR** löschen und 2stellige Stundenzahl eingeben, z.B. 01 für 1 Stunde, 04 für 4 Stunden, usw.

- MIT ZÜNDUNG EINSCHALTEN

Das Mobiltelefon wird mit der Zündung eingeschaltet.

- BEI UNTERSPIGUNG AUS (schalten)

Wenn die Bordnetzspannung sinkt, wird das Mobiltelefon ausgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeuges zu erhalten.

- ZEITÜBERW(ACHTE) BELEUCHTUNG

Schaltet ca. 20 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung bei aufgelegtem Bedienthörer (und ausgeschalteter Zündung bei Fahrzeugbetrieb) die Display- und Tastaturbeleuchtung ab, um einem Diebstahl vorzubeugen.

- FREISPRECHEN

Sie können auswählen zwischen

- INT : Freisprechen über die integrierte Freihörsprecheinrichtung
- MIX: Freisprechen über internes Mikrofon und externen Lautsprecher
- EXT: Freisprechen über die externe Freihörsprecheinrichtung

Zusatzdienste der Diensteanbieter

Die Diensteanbieter und Netzbetreiber bieten verschiedene Leistungsmerkmale an. Unter Umständen müssen Sie, um die Optionen „Rufumleitung“ und „Rufsperr“ nutzen zu können, zuerst die entsprechenden Dienste bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter anmelden (evt. Gebühr). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen, z.B. ein notwendiges Passwort für die Rufsperr.

Folgende Leistungsmerkmale können Sie mit Ihrem Funktelefon bedienen:

Rufumleitung aktivieren

- Rufumleitung, immer
- Rufumleitung, wenn Anschluß besetzt ist
- Rufumleitung, wenn Funktelefon nicht eingeschaltet ist

*** # Funktion¹⁾ * Rufnr. * Dienst²⁾ * Anzeige³⁾ # α SEND**

- wenn keine Gesprächsannahme in einer bestimmten Zeit erfolgt

*** # 6PQR 1ABC * Rufnr. * Dienst²⁾ * Anzeige³⁾ * Anz. der Ruftöne⁴⁾ # α SEND**

Rufumleitung deaktivieren

α # α Funktion¹⁾ * Dienst²⁾ # α SEND

Statusabfrage Rufumleitung

*** # α Funktion¹⁾ # α SEND**

Rufsperr aktivieren

*** Funktion⁵⁾ * Passwort * Dienst²⁾ # α SEND**

Rufsperr deaktivieren

α Funktion⁵⁾ * Passwort * Dienst²⁾ # α SEND

Statusabfrage Rufsperr

*** # α Funktion⁵⁾ # α SEND**

Passwort für Rufsperr ändern

*** * 0+ 3GHI * Funktion⁵⁾ * Passwort * # α neues Passwort * # α neues Passwort # α SEND**

1) Funktion (Rufumleitung):

- 21 = Rufumleitung, immer
- 61 = Rufumleitung, wenn keine Gesprächsannahme in einer bestimmten Zeit erfolgt
- 67 = Rufumleitung, wenn Anschluß besetzt
- 62 = Rufumleitung, wenn Funktelefon nicht eingeschaltet

2) Dienst:

- 10 = alle Dienste (Standard)
- 11 = nur Telefongespräche

3) Anzeige:

- 0 = keine Anzeige
- 16 = Anzeige der Rufnummer zu der umgeleitet wird (Standard)
- 64 = Anzeige „Rufumleitung“

4) Anz. der Ruftöne:

- Anzahl der Ruftöne (1 ... 6) nach denen der Ruf weitergeleitet werden soll.
- Wenn hier keine Eingabe, dann nach Wahl des Netzbetreibers.

5) Funktion (Rufsperr):

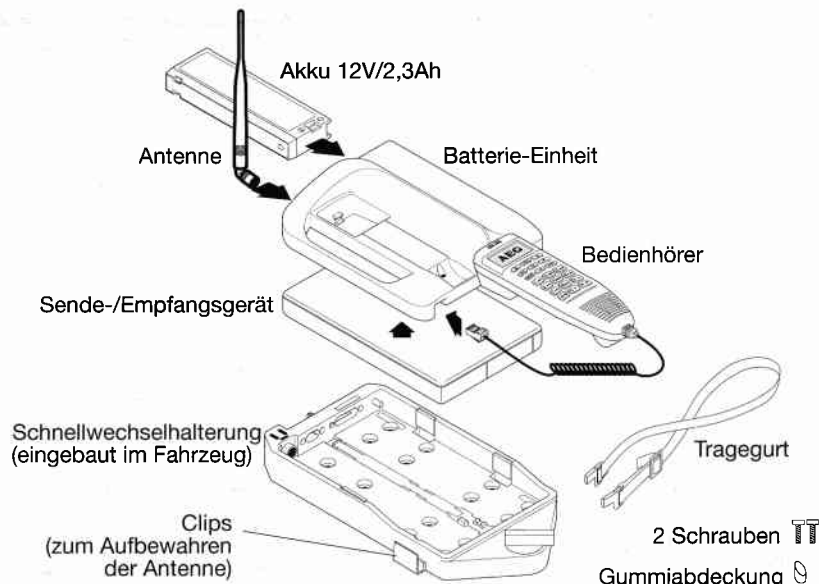
- 33 = Rufsperr für abgehende Rufe
- 330 = Rufsperr für alle Rufe
- 331 = Rufsperr für internationale Rufe
- 332 = Internationale Rufe ins Heimatnetz erlaubt
- 35 = Rufsperr für ankommende Rufe
- 351 = Ankommende Rufe gesperrt, wenn nicht ins Heimatnetz eingebucht

Bei 1) und 5) ist eine Eingabe zwingend erforderlich.

Wenn bei 2) ... 4) keine Eingabe erfolgt, wird der Standardwert eingesetzt.

Achtung: Sie können verschiedene Rufumleitungen/-sperrn zur gleichen Zeit aktivieren. Jede aktivierte Rufumleitung muß getrennt deaktiviert werden.

Tragbares Mobiltelefon



Tragbare Anlage zusammensetzen

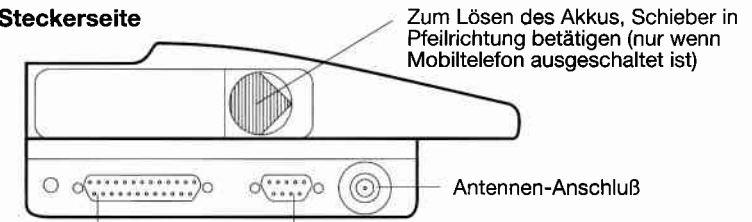
1. Verbinden Sie SE-Gerät und Batterie-Einheit. Dazu SE-Gerät flach hinlegen, glatte Seite nach unten und Steckerseite nach hinten. Die Batterie-Einheit mit Griffseite nach links und Hörerauflage nach oben, im Winkel von ca. 45° auf der rechten Seite des SE-Gerätes aufsetzen. Die beiden Haken der Batterie-Einheit müssen dabei in die Aussparungen des SE-Gerätes eingesetzt werden. Beide Teile zusammenklappen und mit den beiliegenden Schrauben verbinden. Anschließend die Gummiabdeckung in die vordere Schraubenöffnung (Mulde, in der die Sprechmuschel aufgelegt wird) eindrücken.
2. Verbinden Sie den Stecker des Bedienhörers mit der Batterie-Einheit.
3. Befestigen Sie die Antenne am SE-Gerät. Die Antenne läßt sich um 180° drehen. Beim Betrieb sollte sie sich stets in senkrechter Position befinden, um die beste Empfangseigenschaft sicherzustellen.
4. Stecken Sie den Akku in das Akkufach der Batterie-Einheit (Kontaktseite voraus, Pfeile beachten), bis der Akku hörbar einrastet.
5. Wenn gewünscht, befestigen Sie den Tragegurt an der Batterie-Einheit. Dazu drücken Sie die beiden Gurtstecker in die Öffnungen am Tragegriff, bis diese hörbar einrasten. Überprüfen Sie das sichere Einrasten vor dem Tragen.

Einsetzen in die Fahrzeughalterung

1. Schalten Sie das Mobiltelefon aus (abwarten bis alle Anzeigen erlöschen).
2. Lösen Sie die Antenne und den Bedienhörer. Klemmen Sie die Antenne zur Aufbewahrung in den Clips seitlich an der der Halterung.
3. Setzen Sie das Mobiltelefon in die Halterung ein und arretieren Sie diese mit dem Drehknopf: **Achtung:** Der Drehknopf läßt sich nur betätigen, wenn das Mobiltelefon richtig in die Halterung eingelegt ist. Drücken Sie dabei das Telefon in die Halterung.
4. Verbinden Sie den Bedienhörer mit der entsprechenden Steckverbindung (Bedienhörerauflage) im Fahrgastinnenraum.

Tragbares Mobiltelefon

Ansicht auf die Steckerseite



Anschluß für Zigarettenanzünder-Kabel, ohne Funktion
Steckdosen-Ladegerät und Schnell-Ladegerät

Akku laden

Sie können den Akku in dem tragbaren Telefon wie folgt laden:

1. Tragbares Telefon eingesetzt in die Schnellwechselhalterung aus dem 12V-Fahrzeughalterung,
2. aus dem 12V-Fahrzeughalterung mit Hilfe des Zigarettenanzünder-Kabels (Option),
3. aus dem 230V-Stromnetz mit dem Steckdosen-Ladegerät,
4. aus dem 230V-Stromnetz mit dem Schnell-Ladegerät (Option).

Laden am Fahrzeugbordnetz

(in Schnellwechselhalterung eingesetzt oder mit Hilfe der Adapterleitung über den Zigarettenanzünder)


Der Ladestart beginnt automatisch mit dem Einsetzen des Telefons in die Fahrzeughalterung bzw. Verbinden mit dem Zigarettenanzünderkabel. Zuerst erfolgt eine Schnellladung für max. 3 Stunden. Die Schnellladung schaltet automatisch ab, solange

- die Fahrzeugbordnetzspannung zu gering (<10,8V) oder zu hoch (>15,6V) ist,
- die Temperatur des Akkus < 0°C oder >40°C ist (dient zum Schutz des Akkus).

Nach Beendigung der Schnell-Ladung erfolgt eine Erhaltungsladung, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Bei einem tiefentladenen oder einem defekten Akku erfolgt keine Schnellladung, sondern eine Ladung mit geringem Strom (Erhaltungsladung).

Laden mit Steckdosen-Ladegerät

Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Telefon. Stecken Sie das Ladegerät in eine geeignete Steckdose (230V~). Nach ca. 10-14 Stunden ist der leere Akku vollständig geladen. Achtung: Das blinkende Symbol  auf dem Display erscheint beim Laden mit dem Steckdosen-Ladegerät nicht. Sie dürfen das Ladegerät nur in trockenen Räumen und bei Zimmertemperatur benutzen.

Wichtige Hinweise: Wenn Sie das Telefon während des Ladevorganges einschalten, verlängert sich die Ladezeit. Das Steckdosen-Ladegerät eignet sich nicht für den gleichzeitigen Dauerbetrieb des Mobiltelefons, weil das Ladegerät hierfür nicht genügend Strom liefert. Ein Betrieb des Mobiltelefons ohne eingesteckten Akku mit dem Steckdosen-Ladegerät führt zu Funktionsstörungen.

Laden mit Schnell-Ladegerät (Option)

Dieses Ladegerät erlaubt das Telefonieren und das Schnellladen zur gleichen Zeit. Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Telefon und sichern Sie den Stecker mit den beiden Rändelschrauben. Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (230V~). Ein leerer Akku ist in ca. 2-3 Stunden schnell aufgeladen. Jedesmal, wenn Sie das Schnell-Ladegerät mit dem Funktelefon verbinden oder das Ladegerät kurz vom Netz trennen, wird ein neuer Ladezyklus ausgelöst. Sie dürfen das Schnell-Ladegerät nur in trockenen Räumen und bei Zimmertemperatur benutzen.

Wichtige Meldungen

Das Mobiltelefon zeigt verschiedene Meldungen an, die eine Diagnose von Störungen erleichtern. In diesem Abschnitt finden Sie die häufigsten Meldungen. Wenden Sie sich an Ihre Servicestelle, wenn sich ein Problem nicht beseitigen läßt.

DIENST WIRD NICHT UNTERSTÜTZT	Sie haben einen Dienst aufgerufen, zu dem Sie keine Berechtigung haben oder der Dienst ist im Netz nicht vorhanden. Evt. muß der Dienst beim Diensteanbieter beantragt werden.
EIGENES TELEFON BELEGT	Wegen interner Funktionsabläufe ist das Telefon kurzzeitig nicht benutzbar.
FUNKTION IST NICHT ERLAUBT	Sie haben eine Funktion aufgerufen, die in diesem Gerätezustand nicht erlaubt ist.
KARTENFEHLER	Sie benutzen eine falsche Karte, die Karte ist nicht richtig eingelegt oder die Karte ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren Kartenherausgeber.
KARTE GESP. oder KARTE GESPERRT	Sie haben 3mal eine falsche PIN eingegeben. Entsperren Sie die Karte mit der PUK (siehe Seite 16, „SIM-Karte entsperren“).
KARTE UNBRAUCHBAR SERVICE!	Sie haben 10mal eine falsche PUK eingegeben. Sie benötigen eine neue Karte. Wenden Sie sich an Ihren Kartenherausgeber.
KEINE ANTWORT	Die Verbindung wurde unterbrochen, da der angewählte Teilnehmer nicht abnimmt.
KEINE FREIE LEITUNG	Funknetz ist im Moment überlastet. Wiederholen Sie die Bedienung etwas später.
KEIN NETZ ERLAUBT	Es werden GSM-Netze empfangen. Es ist jedoch kein Netz für Sie erlaubt (abhängig von der SIM-Karte).
KEIN NETZ ERREICHBAR	Es wird kein Netz empfangen. Wechseln Sie Ihren Standort.
KEIN SERVICE	Das Einbuchen in das angewählte GSM-Netz ist nicht erlaubt, bzw. nicht möglich.
NUR NOTRUF MÖGLICH	Sie haben keine SIM-Karte eingelegt, die PIN nicht eingegeben oder die Empfangsfeldstärke des Heimatnetzes reicht nicht aus. Eventuell wird Ihnen die Empfangsqualität anderer Netze angezeigt, über welches Sie einen Notruf führen können.
TELEFON DEFEKT	Das Funktelefon hat im Selbsttest nach dem Einschalten einen Fehler festgestellt. Wenden Sie sich an Ihre Servicestelle.
VERBINDUNGS- AUFBAU GESTÖRT	Die Funkverbindung ist gestört.

Wartungshinweise/ Service

Ihr Mobiltelefon ist sehr pflegeleicht. Folgende Punkte sollten Sie dennoch beachten:

Pflegsamer Umgang

- Überdehnen Sie die Spiralschnur nicht.
- Hängen Sie den Bedienhörer stets in die Auflage ein.
- Feuchtigkeit schadet dem Mobiltelefon. Beachten Sie dies besonders, wenn Sie es als tragbare Anlage benutzen.

Reinigen

- Den Bedienhörer und die Auflage reinigen Sie bitte nur mit einem leicht mit Seifenlauge angefeuchteten Lappen.
- Verwenden Sie auf keinen Fall sogenannte Kunststoffreiniger oder Chemikalien (wie z. B. Spiritus oder Benzin).

Technische Schwierigkeiten

Bevor Sie sich an eine Servicestelle oder an unsere Hot-Line wenden, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Ist die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet?
- Ist die Sicherung für das Mobiltelefon durchgebrannt?
- Ist der Bedienhörer richtig befestigt?
- Ist das SE-Gerät (ggf. mit der Batterie-Einheit) richtig in die Fahrzeughalterung eingesteckt?
- Überprüfen Sie die Steckverbindungen der Telefonanlage auf festen Sitz.
- Bei tragbarem Betrieb: Ist der Akku aufgeladen?

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder technische Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten AEG-Fachhändler, an eine AEG-Vertriebsniederlassung oder an unsere Hot-Line in der Bundesrepublik Deutschland, Telefon-Nr. 0 30/ 34 96 - 11 11.